

es LHM

2. März 1942

Sehr geehrter Herr Kollege !

Bevorstehender dringlicher Verhandlungen halber kann ich mich nun leider doch nicht zur Teilnahme an der Sitzung der Regesten-Kommis-

da die Sitzung so-

nicht zu stören.

lung, die der Aus-

entlich mitzuteilen.

ig auch die Rückspra-

, Ihnen bei dieser ein

em er nachträglich sei-

noch noch aufgefunden,

in den nächsten Tagen

Graz, 5. März 1942

Goethestraße 45

Hoch geehrter Herr Professor !

14. März 1942.

184/42 ST/H

Frau Professor Dr. M. Uhlirz

Graz

Goethestr. 45

Verehrte Frau Kollega!

Ich hatte gerade Gelegenheit, Ihre Sache dem Chef der Schulverwal-
tung im Ministerium persönlich vortragen zu können und habe auf seine
Aufforderung soeben Ihren Wunsch, zugunsten der Jahrbücher- und Rege-
sten-Arbeit möglichst weitgehend von der Schultätigkeit entlastet zu
werden, in einem Schreiben an den Herrn Minister warm befürwortet. Hof-
fentlich werden die verschiedenen Schritte Erfolg haben.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener